

Grußwort des Schirmherrn

Senator h.c.

ROBERT MAYR

Dipl.-Volkswirt



Zur Fahnenweihe des Köhlervereins verbunden mit dem 10jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich sehr herzlich. Ich freue mich, dass dieser noch junge Verein heute bereits eine feste Größe im Vereins- und kulturellem Leben Neukirchens darstellt.

Der Köhlerverein ist eine große Bereicherung

für unser Heimatdorf. Er pflegt nicht nur die Erinnerung an eine der ältesten und wichtigsten Erwerbsquellen der heimischen

Bevölkerung, sondern er ist auch ein

Bewahrer der bäuerlichen und handwerklichen Arbeitsmethoden unserer Vorfahren. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Tradition, zur Kultur und zur Liebe zu unserer schönen Heimat. Er vermittelt der jungen Generation diese Werte und erinnert daran, wie glücklich und auch stolz wir auf unsere Heimat und Herkunft sein können.

Zu rühmen ist auch der große Idealismus der Vereinsmitglieder, der sich in den zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden und der ausgezeichneten Kameradschaft niederschlägt.

Ich wünsche allen Besuchern schöne Festtage in Neukirchen und dem Köhlerverein noch viele erfolgreiche Jahre.

A handwritten signature in blue ink that reads "Robert Mayr". The signature is written in a cursive style.

**Robert Mayr
Senator h.c**

Grußwort des Landrates

Zur Festwoche anlässlich der Weihe der neuen Vereinsfahne des Köhlervereins Neukirchen e. V. grüße ich alle Mitglieder des Vereins sowie alle Gäste und Besucher sehr herzlich.

Der Köhlerverein Neukirchen e. V. kann sich auf jahrhundertealte Wurzeln der Köhlerei am Fuße des Teisenbergs berufen. Die Köhlerei war es, die in früheren Zeiten sowohl für das Erzschnelzen, das Eisenschmieden und das Salzsieden unverzichtbar war. Gleichzeitig sicherten sich Bauern, Holzknechte und Kohlenbrenner mit der gekonnten Herstellung von Holzkohle ihren Lebensunterhalt.

Den heutigen Vereinsverantwortlichen ist es zu verdanken, dass diese Tradition lebendig gehalten wird. Mit der Errichtung einer originalgetreuen Kohlstatt in Neukirchen und dem jährlichen Abbrennen eines Meilers kann der heutigen Generation die althergebrachte Herstellung eines ehemals unverzichtbaren Brennstoffes eindrucksvoll nahe gebracht werden.

Gleichzeitig widmet sich der Köhlerverein auch der Überlieferung bäuerlicher und handwerklicher Fertigkeiten unserer Väter und Vorfahren sowie der Brauchtums- und Kulturpflege. Damit betreibt der

Köhlerverein Neukirchen e. V. Heimatpflege im besten Sinn und trägt dazu bei, sich der Wurzeln in der Region bewusst zu sein und für die Zukunft zu bewahren.

Die neue Vereinsfahne ist sichtbares Zeichen einer stolzen Vergangenheit und gelebter Gemeinsamkeit.

Ich danke deshalb allen, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit zum aktiven Vereinsleben des Köhlervereins beitragen und sich der Bewahrung der Traditionen verbunden fühlen.

Gleichzeitig wünsche ich dem Köhlerverein Neukirchen e. V. und seinen Mitgliedern einen erfolgreichen Verlauf der Festwoche und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Georg Grabner



Landrat

Grußwort des 1. Bürgermeisters



Zur Fahnenweihe des Köhlerverein Neukirchen darf ich im Namen des Marktes Teisendorf aber auch persönlich ganz herzlich gratulieren.

Wer hätte sich vorstellen können, dass aus einem Beitrag zur 1200-Jahrfeier des Marktes Teisendorf im Jahr 1990 in den Folgejahren mit dem Köhlerfest eine großartige Brauchtumsveranstaltung und ein Köhlerverein entstehen würde?

Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler ehrenamtlicher Persönlichkeiten entstand

eine inzwischen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte alljährliche Veranstaltung zur Pflege bäuerlicher Tradition und alter Handwerkskunst. Die in Verbindung mit dem Theaterverein durchgeführten Freilichttheater waren ein besonderer Höhepunkt der kulturellen Schaffenskraft des noch jungen Köhlervereins.

Neben der Landwirtschaft waren der Bergbau und die Holzwirtschaft am Teisenberg prägende Elemente unserer geschichtlichen Vergangenheit. Die Köhlerei war unverzichtbarer Bestandteil der jahrhundertealten Bergbaugeschichte des Achthals und von Neukirchen und bleibt dank des Köhlervereins der Gegenwart und unseren Kindern erhalten.

Ich wünsche dem Köhlerverein eine schöne Festveranstaltung mit vielen begeisterten Besuchern in unserem schönen Ort Neukirchen und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

**In Verbundenheit Franz Schießl
1. Bürgermeister**

Grußwort des Festleiters



A herzliches „*Grüaß Gott beinand*“ allen Festteilnehmern, den Musikkapellen, den Ehrengästen und allen Besuchern, die nach Neukirchen gekommen sind, um mit uns die Weihe unserer neuen Fahne zu feiern.

Als Festleiter des Köhlervereins ist es für mich eine große Ehre und Verpflichtung, ein gutes Gelingen und einen reibungslosen Ablauf dieses Festes zu ermöglichen. Ich hoffe, dass unser Bemühen ausreicht, für alle Mitwirkenden genauso wie für alle Besucher, ein schönes Fest zu gestalten, das uns allen in freudiger Erinnerung bleiben möge. Gleichzeitig möchte ich allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beitragen, ein „*herzliches Vergelts-Gott*“ sagen.

Ich wünsche allen Festgästen und Vereinen recht frohe Stunden und einen angenehmen Aufenthalt bei uns in Neukirchen.

Festleiter
Reitschuh Martin

Grußwort des Vorstandes



Verehrte Ehrengäste, liebe Festbesucher, ich heiße Sie alle zu unserer Fahnenweihe in Neukirchen recht herzlich willkommen. Mein besonderer Gruß und Dank gilt unserem Schirmherrn Senator h.c. Robert Mayr und seiner Frau Eva Mayr-Stihl für die Stiftung der Fahne. Wir werden ihr ein wertgeschätztes Zuhause einrichten.

Ereignisreiche Tage und Feierlichkeiten als Sinnbild für Tradition und innere Geschlossenheit führte den Vinzenzverein Ruhpolding, unser heutiger Patenverein, und den Köhlerverein zu einer kameradschaftlichen Verbindung zusammen.

Zum Dank verpflichtet bin ich meiner Frau und Fahnenmutter Christa Maier und der Fahnenbraut Stephanie Prechtl, sowie allen Mitgliedern und Mitwirkenden, die uns bei den Vorbereitungen zu diesem Fest so tatkräftig unterstützen. Nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Der Köhlerverein kann bereits auf erinnerungsvolle Zeiten zurückschauen und ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft junge Leute für den Verein in unserer schönen Heimat begeistern werden.

Ich wünsche allen Gästen und Festbesuchern aus nah und fern gesellige und unvergessliche Festtage.

**Martin Maier
1.Vorstand**

Köhlerverein Neukirchen e. V.

„Der Verein für die bäuerliche und handwerkliche Traditionspflege“

Vereins-Chronik:

- 1990 Verkohlung eines ersten Meilers durch Alois Prechtl mit seinen Leuten zur Wiederbelebung des Köhler-Handwerkes, das in Neukirchen, nahe der Eisenhütte Achthal, von je her beheimatet war. In Verbindung mit der 1200-Jahrfeier des Marktes Teisendorf.
- 1994 Interessengemeinschaft „Lebendiges Museum“ mit Sprecher Martin Maier begründet.
- 1994 Bau der Blockhütte auf der Wiese vor dem Liftstüberl
- 1994 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 24.7 bis 6. August. Das Rahmenprogramm zeigte das Schmiedehandwerk.
- 1995 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 23. Juli bis 6. August. Das Rahmenprogramm zeigte das „Mähen und Heuen wie früher am Teisenberg“.
- 1996 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 28. Juli bis 11. August. Das Rahmenprogramm zeigte das Zimmererhandwerk und die Imker.
- 1996 Umbenennung der Interessengemeinschaft „Lebendiges Museum“ in „Bauern und Handwerk“
- 1997 „Bergfahn“ am Teisenberg wie zu früheren Zeiten. Darstellung am 23. Februar 1997
- 1997 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 26. Juli bis 10. August. Das Rahmenprogramm zeigte die Altbayerische Küche.

- 1998 Verkohlung eines Meilers mit ca. 50 Ster Holz in der Zeit vom 26. Juli bis 9. August. Rahmenprogramm zeigte die Falknerei und es fand das Luftgewehr-Scheibenschießen statt.
- 1999 kein Köhlerfest wegen Festwochen Trachten- und Burschenverein
- 1999 Juni 1999: Der Köhlerverein „Köhlerverein Neukirchen e.V.“ *Der Verein für die bäuerliche und handwerkliche Traditionspflege.* Wird gegründet und in das Vereinsregister eingetragen.
- 2000 10-jähriges Jubiläums-Fest. Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 30. Juli bis 13. August. Das Rahmenprogramm zeigte die Schau ‚Rund ums Schaf‘.
- 2001 8.3.2001 Bergfahrrad vom Teisenberg zur Haslinger Stube mit Ziehschlitten und Pferdefuhrwerk.
- 2001 16.6. bis 23.6.2001 Abbrand eines kleinen Meilers im Bauernhofmuseum „Jexhof“ in Schöngeising bei Fürstenfeldbruck.
- 2001 Verkohlung eines Meilers mit ca. 65 Ster Holz in der Zeit vom 27. Juli bis 12 August. Das Rahmenprogramm zeigte das Theaterstück „Die Kohlbrennersaga. Dazu Rosserersternefahrt.
- 2002 Teilnahme an der „Wald- und Köhlerwoche“ im Holzknechtmuseum in Ruhpolding. 20. bis 28. Juli.
- 2002 Teilnahme an der Veranstaltung „250 Jahre Staatsforstverwaltung“ in Valepp von 27.9. bis 06. 10.2002
- 2003 Verkohlung eines Meilers mit ca. 60 Ster Holz in der Zeit vom 26. Juli bis 7. August. Aufbau einer Gleisanlage zum Kohlentransport vom Meiler zur unteren Wiese.
- 2004 kein Fest wegen Festwochen der Feuerwehr
- 2005 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit von 31.7. bis 14. 8. Freilichttheater „Das letzte Schwärzen“.
- 2006 Verkohlung eines Meilers mit ca. 40 Ster Holz in der Zeit vom 30.7 bis 13. August. Rahmenprogramm zeigte eine historische Kegelbahn und es fand ein Flohmarkt statt.
- 2007 Die Köhler schaffen sich eine Tracht an.
- 2007 Die Köhler schaffen eine mobile Festhalle an und stellen diese das erste Mal an der westlichen Lagerhalle am Holzplatz-

Prechtl auf.

- 2007** Verkohlung eines Meilers mit ca. 50 Ster Holz in der Zeit vom 29. Juli bis 15. August. Rahmenprogramm zeigte das „Sieden des Speisesalzes“ durch Leute von der Saline Reichenhall.
- 2007** Die Vereinsfahne wurde 2007/2008 entworfen und im Juli 2008 bei der Fa. Fahnen – Rausch in Bad Reichenhall in Auftrag gegeben. Sponsor ist Senator h.c. Robert Mayr-Stihl.
- 2008** Die Blockhütte erhält einen Küchenanbau und wird mit Betonfundamenten versehen. Die Hütte wird an den Abwasserkanal angeschlossen.
- 2008** Verkohlung eines Meilers mit ca. 60 Ster Holz in der Zeit vom 27. Juli bis 10. August. Rahmenprogramm zeigte alles rund ums Pech. Leute des Hofbräuhauses Traunstein zeigten das Fasspecheln, Pechölbrenner Fritz Frühwirt aus Oberösterreich brannte einen kleinen Meiler Kiefernholzspäne zu Pechöl aus, die Marktapotheker Dr. Seibert erläuterten den Einsatz von Harz in der Medizin und Pharmazie und es wurde das Pechlerhandwerk mit den traditionellen Pechlermethoden dargestellt.
- 2008** Am 9.10.08 fand die 1. Festausschusssitzung zur Vorbereitung der Fahnenweihe 2009 in der Köhlerhütte statt.

Unseren Toten zum Gedenken

- 
- Lindner Hermann Atzlbach 05.05.2000
 - Prechtl Alois Gschwend 09.05.2004
 - Maier Mathias Querchtsfelden 17.11.2004
 - Langwieder Max Neukirchen 02.05.2005
 - Bachmaier Franz Seiberstadt 13.06.2006
 - Lindner Johann Mauerreuten 02.09.2007
 - Hollweger Georg Ruhpolding 17.04.2008

Köhler der ersten Stunde



Lindner Hermann und Hollweger Georg 1995

Kohlplatz und Blockhütte



„Schwarze Fotogalerie“





Nach der
Heuernte 1995

Wiegensägen 1996





Kohlen und Zimmern 1996





Kohlplatz 1996



1997 Nasse Kohlen



1998 aktive Köhler und schwarze Männer



Meileranzünden, Köhler in Neukirchen
30.07.2000 Sonntag,



Meileranzünden, Köhler in Neukirchen
30.07.2000 Sonntag, 10 Uhr



Meileranzünden, Köhler in Neukirchen
30.07.2000 Sonntag, 10 Uhr



Kohlen 2000: Meilerrauch auf der Autobahn, Polizei !

2001 Bergfahn am Teisenberg



2002 Meiler auf dem Gelände des Holzknechtmuseums Ruhpolding

